

**STADTRATSFRAKTION**Dr. Brigitte Kuchta
Fraktionsvorsitzende

An den Vorsitzenden
des Ausschusses für Bau, Vergabe,
Wirtschaftsförderung und Tourismus
Herrn Ferdinand Koll
über
Herrn Bürgermeister
Bert Spilles
Rathaus

22 Juli 2013

**Nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Vergabe, Wirtschaftsförderung und Tourismus
Unwetter und Starkregenereignisse in Meckenheim**

Sehr geehrter Herr Koll,

die SPD-Fraktion beantragt, den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Ausschusssitzung zu setzen:

Die Stadtverwaltung wird gebeten, zu den unten aufgeführten Fragen zu berichten und Maßnahmen darzustellen, die zur besseren Sicherung von öffentlichen und privaten Gebäuden gegen Starkregenereignisse in Meckenheim ergriffen werden können.

Begründung:

Unwetter mit heftigen Regenfällen, insbesondere das Unwetter am 20. Juni 2013, haben den gesamten Rhein-Sieg-Kreis getroffen und vielerorts Keller und Häuser überschwemmt. Viele Gemeinden waren schlimmer betroffen als Meckenheim, trotzdem hat es auch hier erhebliche Schäden durch überflutete Keller sowie durch Dächer, Türen und Fenster eindringendes Regenwasser gegeben.

1. Maßnahmen für öffentliche Gebäude

In einem ersten Überblick hat die Stadtverwaltung in der letzten Sitzung des Bauausschusses am 2. Juli berichtet, was zu diesem Zeitpunkt über eingetretene Wasserschäden an öffentlichen Gebäuden in Meckenheim bekannt war.

Es wird gebeten zu berichten, welche Kosten für die Beseitigung der Schäden angefallen sind, welche Auswirkungen das auf den städtischen Haushalt hat und ob, ggf. welche, investiven Maßnahmen durchgeführt werden müssen, um weitere Schäden in der Zukunft durch Starkregen zu vermeiden.

2. Investitionen für private Wohngebäude

Betroffene Hausbesitzer stehen vor der Entscheidung, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, um sich gegen künftige Ereignisse dieser Art besser abzusichern.

Hierzu ist wie in vielen anderen Fällen neutrale Beratung sinnvoll. Der pauschale Rat, Einfamilienhäuser unabhängig von deren Lage und baulichen Gesamtsituation grundsätzlich mit einer nachträglich einzubauenden Rückstauklappe zum öffentlichen Abwasserkanal auszurüsten, führt zu einer oft mehrere tausend EURO teuren Ausgabe und teils erheblichen Eingriffen in die Bausubstanz. Auch Hausbesitzer mit bereits vorhandenem Rückstauventil erleben bei Starkregen immer wieder einmal, dass das Wasser von außen über Kellertreppen und –fenster eindringt.

Alt eingesessene Meckenheimer Hausbesitzer wissen oft, wo es bei Starkregenereignissen in der Vergangenheit zu Überflutungen gekommen ist und wo deshalb zusätzliche Maßnahmen besonders wichtig sind. Neu Hinzugezogene verfügen oft nicht über diese Informationen. Kann die Stadtverwaltung den Hauseigentümern hierzu Informationen geben, wenn ja, welche und in welchem Rahmen?

Darüber hinaus wird um Bericht darüber gebeten, ob es Schadensersatzansprüche betroffener Hauseigentümer gegen die Stadt gibt.

3. Kanalnetz

Die Stadtverwaltung wird gebeten, einen Vertreter des Erftverbandes in eine kommende Sitzung des Ausschusses einzuladen und mit ihm gemeinsam darüber zu berichten, ob und ggf. welche Maßnahmen am Kanalnetz der Stadt Meckenheim aufgrund häufigerer Starkregenereignisse getroffen werden müssen.

Die SPD-Fraktion behält sich vor, weitere Anträge zu stellen.


Dr. Brigitte Kuchta